

## Detmold bekommt ein Wanderklavier

**Bürgerstiftung: Die Initiative will ein Piano in der Residenzstadt auf die Reise schicken. Den gesamten Sommer über soll das Instrument an verschiedenen öffentlichen Orten aufgestellt werden**

Von Torben Gocke

**Detmold.** In der Detmolder Innenstadt geht es bald noch musikalischer zu. Denn die Bürgerstiftung schickt ein Klavier auf Wanderschaft. An wechselnden Orten soll das Instrument den Sommer über Menschen dazu verleiten, Platz zu nehmen und Musik erklingen zu lassen.

„Wer das Klavierspielen gelernt hat, der kann an so einer Einladung eigentlich nicht vorbeigehen, ohne sie anzunehmen“, ist sich Musiker und Projektpartner Daniel Wahren sicher. Von Reisen in größere Städte kenne er dieses Format bereits, dem Charme des öffentlich ausgestellten Instruments sei er bisher immer erlegen.

„Genau darauf hoffen wir natürlich auch in Detmold“, sagt Kay Sandmann-Puzberg im Namen der Bürgerstiftung. „Play me, I am yours“ haben die Organisatoren das Projekt überschrieben, und genau so, wie es die Worte in englischer Sprache fordern, ist es gedacht: Das Klavier wird an wechselnden Orten in der Detmolder Innenstadt aufgestellt und wer immer sich dazu berufen fühlt, darf und soll in die Tasten greifen.

Zum ersten Mal wird das Instrument während des Detmolder Streetfood-Festivals im öffentlichen Raum zu erleben sein. Premiere ist am Samstag, 19 Uhr, im Bürgerpark. „Dann wird es bespielt und zeitgleich von dem Detmolder Künstler Axel Plöger bemalt“, sagt Kay Sandmann-Puzberg. Das klassisch rötliche Braun eines Musikschulklaviers soll einer bunteren Bemalung weichen - „vielleicht in den Farben der Stadt und etwas lippisch. Das wird sich vor Ort zeigen“, sagt der Künstler.

Über Wetter und Vandalismus haben sich die Organisatoren ebenfalls Gedanken gemacht: „Wir wollen natürlich nicht, dass dieses Instrument, welches wir vom Pianohaus Harke geschenkt bekommen haben, mit Wasser voll läuft“, sagt Sandmann-Puzberg. Ob es also nachts oder bei drohendem schlechten Wetter irgendwo untergestellt wird, sei noch zu überlegen. Davor, dass es jemand wagen könnte, das Instrument zu zerstören, habe man in den Reihen der Bürgerstiftung keine Angst. Sicherlich sei es denkbar, aber



*Gut gestimmt: (von links) Künstler Axel Plöger, Klavierbauer Alexander Grötznert, Kay Sandmann-Puzberg von der Bürgerstiftung und Musiker Daniel Wahren nehmen das Instrument unter die Lupe, welches bald in der Innenstadt auf Reisen gehen soll.*

*Foto: Torben Gocke*

man wolle sich durch solche Taten nicht einschüchtern lassen. Das gelte in ähnlicher Form wie für den Detmolder Bücherschrank, der vor einigen Wochen Opfer von Brandstiftern wurde (die LZ berichtete).

Um das Klavier an verschiedenen Orten in der Stadt aufstellen zu können, ist es samt schwarzer Sitzbank auf einer Rollkonstruktion montiert, hergestellt von Mitarbeitern der euwatec.

Das Projekt „Play me, I am yours“ soll jedoch nicht bloß auf die Musik beschränkt bleiben. Das Klavier sei zwar der zentrale Punkt hinter der Idee, bespielt werden können allerdings außerdem zwei Tischtennisplatten und zwei Kickertische. „Die werden wir in der gleichen Zeit wie das Instrument in der Detmolder Innenstadt aufstellen“, sagt Sandmann-Puzberg. „Wir hoffen, es wird vielen eine Freude machen.“ Genehmigt ist das Projekt seitens der Stadt für den gesamten Sommer.